



Stiftung | 11.07.2016 - 17:00

---

## Politische Gewalt flammt in Südafrika auf



In wenigen Wochen finden in Südafrika Kommunalwahlen statt. Allerdings ist die südafrikanische Gesellschaft tief gespalten. Ekaterini Georgousaki, Referentin im Regionalbüro Subsahara-Afrika der Stiftung für die Freiheit, [berichtet über die Welle politischer Gewalt](#) [1], die das Land derzeit überschwemmt. Der Regierungspartei African National Congress (ANC) drohe erstmalig ein Machtverlust in wichtigen Städten wie Nelson Mandela Bay und Tshwane, so die Stiftungsexpertin. "Sollte dieser Fall tatsächlich eintreten, dann ist zu befürchten, dass die Partei die Wahlergebnisse nicht einfach hinnehmen und einen demokratischen Regierungswechsel zulassen würde."

So standen Ende Juni mehrere Vororte Tshwanes in Flammen: "Demonstranten zünden Busse und Polizeiautos an, errichten Straßenblockaden und ziehen plündernd von einem Geschäft zum nächsten." Anlass für die Ausschreitungen sei das undemokratische Verhalten des ANC gewesen, der eine Kandidatin für den Bürgermeisterposten unterstütze, die nicht aus Tshwane stamme und deren Nominierung vom lokalen ANC und Teilen der Bevölkerung nicht akzeptiert werde. "Wenige Stunden nach der Ankündigung bricht eine Gewaltwelle in Tshwane aus", erläutert Georgousaki.

Nicht nur in Tshwane habe die Nominierung von kontroversen ANC-Kandidaten zu Ausschreitungen geführt. "Der Frust angesichts nicht eingehaltener Wahlversprechen und ausbleibender Dienstleistungen ist groß", betont die Stiftungsexpertin. Auch in Kapstadt und in der Provinz KwaZulu-Natal sei es zu gewaltsamen Protesten und mehreren Todesopfern gekommen. "Erst am vergangenen Montag wurde eine Kandidatin vor den Augen ihrer Kinder und ihres Mannes in ihrem Haus kaltblütig erschossen. Bedauerlicherweise ist davon auszugehen, dass das Ausmaß politisch motivierter Gewalt weiter zunehmen wird, je näher die Wahlen rücken", schätzt sie ein.

Quell-URL:<https://www.liberale.de/content/politische-gewalt-flammt-suedafrika-auf>

### Links

[1] <https://www.freiheit.org/content/suedafrika-vor-den-kommunalwahlen>